

Lehrgangskonzept

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen SVEB-Zertifikat Kursleiterin / Kursleiter

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die zeitweise Ausbildungsfunktionen in Institutionen wahrnehmen und sich für ihre Aufgabe professionalisieren wollen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt wird die Fachkompetenz im eigenen Fachbereich. Bereits vorhandene Erfahrungen im Leiten von Lernveranstaltungen mit Erwachsenen begünstigen den Lernerfolg. Es wird dringend empfohlen, spätestens parallel zum Modulbesuch eigene Lernveranstaltungen durchzuführen

Kompetenzen

- Die Leitziele, die andragogische Ausrichtung und andere Vorgaben der Organisation auf die eigenen Lernveranstaltungen übertragen
- Die vorgegebenen Ziele und Inhalte mit den Rahmenbedingungen und den Bedürfnissen der spezifischen Teilnehmergruppe in Einklang bringen
- Ziele für Lerneinheiten formulieren und die Zielerreichung mit geeigneten Methoden überprüfen
- Lerneinheiten nach Kriterien des erwachsenengerechten Lernens gestalten und die Methodenwahl – auch in Bezug auf das Fach und das Berufsfeld – begründen
- Das didaktisch-methodische Vorgehen so gestalten, dass die aktive Teilnahme gefördert wird
- Den Teilnehmenden Rückmeldungen zu ihren Lernfortschritten geben, formativ und aufgrund formalisierter Kriterien
- Die Beziehungs- und Interaktionsebene zwischen Kursleitung und Teilnehmenden sowie zwischen den Teilnehmenden gestalten
- Das eigene Verhalten in der Rolle der Kursleitung reflektieren und daraus Konsequenzen ziehen

Lerninhalte

- Grundlagen erwachsenenspezifischen Lernens und Lehrens
- Vorüberlegungen bei der Planung, einfache didaktische Modelle, Lektionsplanung
- Zielformulierung
- Auswahl von Inhalten
- Fachdidaktische Transferüberlegungen im eigenen Bereich
- Methoden und Sozialformen in der Erwachsenenbildung
- Anpassen von Lernunterlagen
- Einsatz von Medien
- Formulieren von Arbeitsaufträgen
- Einfache Zielüberprüfungs- und Auswertungsmethoden
- Grundlagen der Kommunikation
- Moderieren von Gesprächen in Lerngruppen

- Diversity in Lerngruppen
- Grundlagen der Gruppendynamik
- Konflikte und Störungen in Lerngruppen
- Reflexion der eigenen Lernbiografie, des eigenen Lernverständnisses und Rollenverhaltens als Kursleitende

Aufbau des Lehrgangs

Die Inhalte werden in 2 – 3-tägigen Ausbildungssequenzen vermittelt und sind auf einen Zeitraum von mehreren Monaten verteilt. Dies ermöglicht die unmittelbare Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in die eigene Ausbildungstätigkeit.

Lernzeit

- 90 h Netto-Präsenzzeit, verteilt auf mind. 4 Monate
- 165 h selbständige Lernzeit
- 2-jährige teilzeitliche Praxis von 150 h im Leiten von Lernveranstaltungen mit Erwachsenen Etwa die Hälfte der selbständigen Lernzeit ist von den Moduldozenten oder Moduldozentinnen angeleitet.
- Das Modul entspricht 13,5 ECTS-Kreditpunkten (inkl. 150 Praxisstunden).

Kompetenznachweis

Schriftliche Planung und Durchführung einer **Minilektion** in der Ausbildungsgruppe. Anschliessendes Feedback der Gruppe und Selbsteinschätzung des Teilnehmers, der Teilnehmerin. Die Bewertung erfolgt durch die Kursleitung mittels Kriterien.

Die Minilektion ist bestanden, wenn alle Kriterien erfüllt sind. Bei Nicht-Bestehen kann einmal wiederholt werden.

Zertifizierungsbedingungen

Für den Erhalt des Modulzertifikates bzw. «SVEB-Zertifikat» müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:

- Aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (min. 80 %)
- Durch den Moduldozenten oder die Moduldozentin mit «bestanden» bewerteter Kompetenznachweis
- Reflexion des persönlichen Lernprozesses. Die Reflexion hat schriftlich zu erfolgen und wird vom Moduldozenten oder von der Moduldozentin attestiert. Sie wird nicht qualifiziert; ein Feedback ist fakultativ
- Nachweis einer mindestens 2-jährigen teilzeitlichen Praxis im Umfang von min. 150 Praxisstunden (Präzisierungen auf dem Informationsblatt «Praxisnachweis»)

Das SVEB-Zertifikat ist unbeschränkt gültig

Wer nach Abschluss des Moduls und Bestehen des Kompetenznachweises die für das SVEB-Zertifikat Kursleiter/-in erforderliche Praxis noch nicht ausweisen kann, erhält vorerst eine Modulbestätigung ausgestellt.

Rechtsmittel und Wiederholung

Gegen die Bewertung «nicht bestanden» kann bei der Lehrgangsführung des BZG innert 30 Tagen schriftlich begründet Einsprache erhoben werden.

Die Lehrgangsführung des BZG entscheidet über:

- a) Gutheissung der Einsprache (Kompetenznachweis doch «bestanden»)
- b) Wiederholung
- c) Abweisung der Einsprache

Gegen den Entscheid des Modulanbieters kann bei der QSK innert 30 Tagen eine schriftlich begründete Beschwerde eingereicht werden. Die QSK prüft, ob das Verfahren formell richtig war. Die Beschwerde ist kostenlos.

Organisation

Lehrgangsführung: Daniel Schröder, Leiter Weiterbildung / daniel.schroeder@bzgbs.ch

Dozierende: Ausgewählte Dozierende mit fundierten fachlichen und methodischen Fähigkeiten

Kosten: Siehe Ausschreibung

Programm: Siehe Ausschreibung

Administration: Jessica Tritschler / jessica.tritschler@bzgbs.ch

Homepage: www.bzgbs.ch

Ausarbeitung / Anpassungen		
Überarbeitet	27. August 2009	Hanna Spirig
Überarbeitet	05. Januar 2012	Hanna Spirig
Überarbeitet	13. April 2015	Hanna Spirig
Überarbeitet	26. Juni 2018	Hanna Spirig
Überarbeitet	5. November 2019	Jessica Tritschler
Überarbeitet	29. Januar 2020	Daniel Schröder
Überarbeitet	10. März 2021	Daniel Schröder